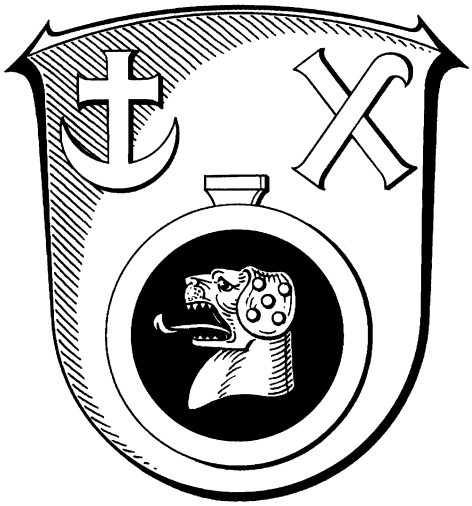


NIEDERSCHRIFT

41. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Weiterstadt

10. Legislaturperiode 2016/2021

am	14. Mai 2020
im	Bürgerzentrum Weiterstadt, Saal, Carl-Ulrich-Straße 9 - 11
Beginn	19:00 Uhr
Ende	21:00 Uhr

Anwesende:

SPD-Fraktion
Ackermann, Klaus
Dittrich, Manfred
Gürkan, Benjamin
Harnischfeger, Lukas
Hofmann, Heike
Keil, Kathrin
Kurpiers, Christian
Mikloss, Boris
Schafhausen, Julius

CDU-Fraktion
Brunner, Bernd
Dürr, Ina
Köhler, Lutz
Lützkendorf, Frank
Sehlbach, Sebastian

ALW-Fraktion
Cadena Arias, Marta
Möllmann, Martin
Pohl, Barbara, Dr.
Wächter, Gunter

FWW-Fraktion
Lorenz, Lydia
Weldert, Kurt

Magistrat
Geter, Stephan
Hasenauer, Josef
Koch, Alexander, Dr.
Mager, Philipp
Möller, Ralf
Pohl, Edgar
Reitz-Gottschall, Angelika

Beirat zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen
Pohl, Bastian

Schriftführung
Zettel, Annette

Verwaltung
Wesp, Frank

Presse
Strobel, Heike
Wickel, Marc, Dr.

Entschuldigt fehlen:

SPD-Fraktion
Enzmann, Andreas
Fischer, Wilhelm
Girardi, Donato
Klemens, Uwe
Neumann, Bernd
Salzer, Risto, Dr.
Sausner, Barbara
Stein, Reinhold

CDU-Fraktion
Mager, Marcus
Meinhardt, Lisa
Nungesser, Werner
Tillmann, Ursel

ALW-Fraktion
Amend, Heinz Günther
Becker, Birgit
Geertz, Matthias

FWW-Fraktion
Heßberger, Michael
Moczygemba, Eugen

Magistrat
Berger, Manfred
Fischer, Willi
Hamm, Udo, Dr.
Merlau, Günter
Spätling-Slomka, Dorothea

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Aufgrund der Corona-Beschränkungen wurde die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung unter dem Motto „Möglichst viel Demokratie bei möglichst geringen Risiken“ vorbereitet. In zwei Sitzungen des Ältestenrates wurde sich auf eine minimale Anzahl von Stadtverordneten geeinigt. Die Sitzung wurde mit den erforderlichen Abständen, den üblichen Hygienestandards, ohne Rednerpult und sechs Mikrofone für den Stadtverordnetenvorsteher, die Fraktionsvorsitzenden und den Bürgermeister vorbereitet.

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich weist daraufhin, dass Drucksachen an Ausschüsse überwiesen werden können. Aufgrund der Dringlichkeit des Sachverhaltes wird aber geprüft, ob zum jetzigen Zeitpunkt zu einer Sitzung einberufen werden muss oder ob die Drucksache auch noch nach der Sommerpause beraten werden kann. Für den 4. Juni 2020 ist bereits eine gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und Ausschusses für Immobilien und Energie vorgesehen.

Weiterhin gratuliert er nachträglich im Namen der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrates Frau Reitz-Gottschall zu ihrem runden Geburtstag, Frau Lorenz zu ihrer Goldenen Hochzeit und Herrn Gürkan zur Geburt seines Sohnes.

Die Drucksache 10/0944/1 – Wahrnehmung der Aufgaben des externen Datenschutzbeauftragten durch den Landkreis wurde versehentlich nicht mit auf die Tagesordnung genommen. Da nicht genügend Stadtverordnete anwesend sind, kann die Drucksache gemäß § 58 Abs. 2 HGO mit einer 2/3 Mehrheit der gesetzlichen Zahl nicht auf die Tagesordnung genommen werden. Damit die Verwaltung in dieser Angelegenheit Signale gegenüber den Landkreis Darmstadt-Dieburg setzen kann, fragt Stadtverordnetenvorsteher Dittrich nach, wie die einzelnen Fraktionen abgestimmt hätten, wenn diese Drucksache auf der Tagesordnung gewesen wäre. Er stellt fest, dass der Drucksache mehrheitlich zugestimmt worden wäre.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Folgende Tagesordnung wird festgestellt:

		Drucksache
1.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 5. März 2020	
2.	Bericht des Bürgermeisters	
3.	Haftungsfragen durch das Neukirchener Urteil; gemeinsame Anfrage der SPD- und FWW-Fraktion	10/0933
3.1.	Beantwortung der Anfrage	10/0933/1
4.	Alte Schloss-Schule Gräfenhausen, Umbau in eine dreigruppige Kindertagesstätte mit Jugendraum, Beauftragung der Objektplanung gem. §§ 33 ff. HOAI, Leistungsphasen 3-9 und der Freianlagenplanung gem. §§ 38 ff. HOAI, Leistungsphasen 3-9	10/0945/1
5.	Alte Schloss-Schule Gräfenhausen, Umbau in eine dreigruppige Kindertagesstätte mit Jugendraum, Beauftragung der Fachplanung der Technischen Ausrüstung (Heizung, Lüftung, Sanitär, Kälte) gem. §§ 53 ff. HOAI, Leistungsphasen 3-9	10/0945/3
6.	Satzung zur Nutzung des Recyclinghofs der Stadt Weiterstadt	10/0924/1
7.	Neufassung der Satzung des Behindertenbeirates	10/0914/1
7.1.	Aktualisierung	10/0914/3
8.	Barrierefreie Durchführung aller Veranstaltungen der Stadt Weiterstadt	10/0950/1
9.	Barrierefreier Spielplatz	10/0969/1

10.	Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung eines Bebauungsplans zur Errichtung und Betrieb einer Freiflächenphotovoltaikanlage in der Gemarkung Gräfenhausen; Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB	10/0821/1
10.1.	Ergänzende Unterlagen	10/0821/3
11.	Neuaufstellung des Flächennutzungsplans mit Landschaftsplan Stadt Weiterstadt (Gesamt-FNP); Erneute Offenlage gem. § 4a (3) Baugesetzbuch (BauGB)	10/0949/1
12.	Landesentwicklungsplan Hessen 2020 - Raumstruktur, Zentrale Orte und Großflächiger Einzelhandel (Vierte Änderung des Landesentwicklungsplans Hessen 2000), Entwurf für die Beteiligung nach § 9 ROG in Verbindung mit § 4 HLPG, Stand Beschluss der Landesregierung vom 16. Dezember 2019; Stellungnahme der Stadt Weiterstadt	10/0928/1
13.	Nahverkehrsplan für die Stadt Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg; Entwurf der Stellungnahme der DADINA	10/0874/3
14.	Migrationsbericht 2020 - Weiterstadt WIRkt / kommunale Integrations- und Vielfaltsstrategie	10/0943/1
15.	Verzicht auf Gebühren für Kita-, Krippen- und Schulkinderbetreuung während der Coronakrise	10/0954/1
16.	Weiterer Verzicht auf Gebühren für Kita-, Krippen- und Schulkinderbetreuung während der Coronakrise	10/0954/3
17.	Erhöhung der Bedarfsquoten bei der Betreuung von Kindern	10/0959/1
18.	Resolution gegen das "Starke Heimat" Gesetz der Landesregierung; Antwort der Hessischen Landesregierung	10/0844/2
19.	Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018	10/0942/1
20.	Haushaltsverfügung der Kommunalaufsicht zum Haushaltsplan mit Wirtschaftsplan 2020	10/0962/1
21.	Berichtswesen, Bericht des FB V - Immobilienmanagement, 1. Quartal 2020	10/0961/1
22.	Vereinsförderung - Aufstellung über die im Jahr 2019 durch den Magistrat genehmigten Zuwendungen investiver Maßnahmen an Vereine bis zu einem Betrag von 5.000,00 €	10/0940/1
23.	Vereinsförderung - Aufstellung über die im Jahr 2019 durch den Magistrat genehmigten Zuwendungen für "Besondere Projekte und kulturelle Veranstaltungen"	10/0941/1
24.	Mitteilungen	

Tagesordnungspunkt 1
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 5. März 2020

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 5. März 2020 werden nicht erhoben. Sie ist somit rechtskräftig.

Tagesordnungspunkt 2
Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Möller berichtet über:

Aufgrund der Beschränkungen während der Corona-Pandemie wurde die Verwaltung am 18. März geschlossen. Alle Bediensteten die einer Risikogruppe angehörten, wurden nach Hause geschickt. Es wurden 38 Homeoffice-Arbeitsplätze eingerichtet. Das Stadtbüro und die Kfz-Zulassungsstelle hatten mit Einschränkungen geöffnet. Ab dem 20. April 2020 wurden die Bediensteten an ihre Arbeitsplätze zurückgeholt. Die Arbeitsplätze wurden zum Schutz der Mitarbeiter und Kunden entsprechend eingerichtet. Seit dem 11. Mai 2020 hat die Verwaltung unter Vergabe von Terminen wieder geöffnet. Die entsprechenden Hygienevorgaben sind dabei entsprechend einzuhalten. Die Stadtbücherei ist auch wieder geöffnet. Im Hallenbad erfolgt zurzeit eine Grundreinigung.

Das Bürgerhaus Braunshardt wird im Juni fertiggestellt. Mit dem Rückbau des Bürgerhauses Schneppenhausen wird begonnen.

Die Corona-Pandemie wird sich auch auf die Finanzen der Stadt auswirken. Von folgenden Prognosen ist bei den Einnahmen Stand heute auszugehen:

		Ansatz	Minderung
-	Gewerbesteuer	20.500.000 €	um 50% (zum heutigen Tag bereits bei 36 %)
-	Einkommenssteuer	17.428.527 €	um 12 %
-	Umsatzsteuer	2.952.870 €	um 10 %
-	Vergnügungssteuer	500.000 €	um 75 %

Voraussichtlich werden sich die Einnahmen der Stadt um 20 % = 13 Mio. € verringern.
Zum heutigen Tag betragen die liquiden Mittel 6,1 Mio. €.

Das Land Hessen empfiehlt keinen Nachtrag zu beschließen. Die Orientierungsdaten werden zum 1. November 2020 vorgelegt. Aus diesem Grund wird geplant, den Haushalt 2021 erst Anfang 2021 in der Stadtverordnetenversammlung einzubringen.

Eine Haushaltssperre wurde bis jetzt vom Magistrat noch nicht beschlossen. Über die Sommerpause wird das 10-Jahres-Investitionsprogramm überarbeitet.

Die Baumaßnahme Bahnhofstraße geht zügig voran. Ende des Monats werden die Erfassungsbögen für die Wiederkehrenden Straßenbeiträge an die Haushalte im Stadtteil Weiterstadt verschickt. Die Baumaßnahme wird in einem Bescheid für die Jahre 2019 bis 2021 abgerechnet.

Der Magistrat hat ein neues Konzept Stadtpolizei beschlossen. Die Stellen werden in den nächsten Tagen ausgeschrieben.

Nachdem der Haushalt genehmigt und in Kraft ist wurden die Zahlungen für die Grundstücke Campus geleistet. Die Stadt ist jetzt offizielle Eigentümerin.

Tagesordnungspunkt 3
Haftungsfragen durch das Neukirchener Urteil; gemeinsame Anfrage der SPD- und FWW-Fraktion
Drucksache: 10/0933

Tagesordnungspunkt 3.1
Beantwortung der Anfrage
Drucksache: 10/0933/1

Die gemeinsame Anfrage der SPD- und FWW-Fraktion wurde mit Datum vom 15. April 2020 schriftlich beantwortet und liegt der Stadtverordnetenversammlung vor.

Tagesordnungspunkt 4
Alte Schloss-Schule Gräfenhausen, Umbau in eine dreigruppige Kindertagesstätte mit Jugendraum, Beauftragung der Objektplanung gem. §§ 33 ff. HOAI, Leistungsphasen 3-9 und der Freianlagenplanung gem. §§ 38 ff. HOAI, Leistungsphasen 3-9
Drucksache: 10/0945/1

Der Magistrat hatte Anfang März 2020 die Drucksache an den Ausschuss für Immobilien und Energie überwiesen, der jedoch aufgrund der Corona-Einschränkungen abgesagt wurde. Die Drucksache wurde ohne Beratung im Ausschuss auf die heutige Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung genommen.

Stellungnahmen werden von allen Fraktionen abgegeben.

Die SPD-Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag:

„Die Beauftragung erfolgt stufenweise für die Leistungsphasen 3, 4 und 5 bis 9. Nach Vorlage der Leistungsphase 3 ist der Entwurf mit Kostenberechnung der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung und Freigabe der Leistungsphase 4 vorzulegen."

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich lässt zunächst über den Änderungsantrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Der Auftrag für die Planungsleistungen der Objektplanung gem. §§ 33 ff. HOAI, Lph. 3-9 und der Freianlagenplanung gem. §§ 38 ff. HOAI, Lph. 3-9 wird für eine Honorarsumme von 188.446,62 Euro brutto an die Bewerbergemeinschaft Architekturbüro 10, Pfarrgasse 10, 64331 Weiterstadt und Architekturbüro Blaupause, Weiterstädter Str. 2, 64572 Büttelborn erteilt.

Hierbei erfolgt die Beauftragung stufenweise für die Leistungsphasen 3, 4 und 5 bis 9. Nach Vorlage der Leistungsphase 3 ist der Entwurf mit Kostenberechnung der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung und Freigabe der Leistungsphase 4 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

14	Ja-Stimmen	(5 CDU, 9 SPD)
6	Enthaltungen	(4 ALW, 2 FWW)

Tagesordnungspunkt 5
Alte Schloss-Schule Gräfenhausen, Umbau in eine dreigruppige Kindertagesstätte mit Jugendraum, Beauftragung der Fachplanung der Technischen Ausrüstung (Heizung, Lüftung, Sanitär, Kälte) gem. §§ 53 ff. HOAI, Leistungsphasen 3-9
Drucksache: 10/0945/3

Stellungnahmen werden nicht abgegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Der Auftrag für die Fachplanungsleistungen der Technischen Ausrüstung (Heizung, Lüftung, Sanitär, Kälte) gem. §§ 53 ff. HOAI, Anl.-Gr. 1-3, Lph. 3-9 wird für eine Honorarsumme von 71.816,51 Euro brutto an das Ingenieurbüro ITG GmbH, Platanenstraße 1 in 64653 Lorsch erteilt.

Abstimmungsergebnis:

14	Ja-Stimmen	(5 CDU, 9 SPD)
6	Enthaltungen	(4 ALW, 2 FWW)

Tagesordnungspunkt 6
Satzung zur Nutzung des Recyclinghofs der Stadt Weiterstadt
Drucksache: 10/0924/1

Die Stadtverordnetenversammlung hatte am 5. März 2020 die Drucksache an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen, der jedoch aufgrund der Corona-Einschränkungen abgesagt wurde. Die Drucksache wurde ohne Beratung im Ausschuss auf die heutige Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung genommen.

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich schlägt vor, dass die Satzung zum 1. Juni 2020 in Kraft tritt. Dagegen erhebt sich kein Einwand.

Stellungnahmen werden von der ALW- und CDU-Fraktion abgegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

1. Die Satzung zur Nutzung des Recyclinghofs der Stadt Weiterstadt wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

2. Die Satzung tritt am 1. Juni 2020 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

12	Ja-Stimmen	(1 ALW, 2 FWW, 9 SPD)
7	Nein-Stimmen	(5 CDU, 2 ALW)
1	Enthaltung	(1 ALW)

Tagesordnungspunkt 7
Neufassung der Satzung des Behindertenbeirates
Drucksache: 10/0914/1

Tagesordnungspunkt 7.1
Aktualisierung
Drucksache: 10/0914/3

Die Stadtverordnetenversammlung hatte am 5. März 2020 die Drucksache an den Haupt- und Finanzausschuss und Ausschuss für Soziales und Kultur überwiesen, der jedoch aufgrund der Corona-Einschränkungen abgesagt wurde. Die Drucksache wurde ohne Beratung im Ausschuss auf die heutige Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung genommen.

Stellungnahmen werden von allen Fraktionen sowie Bürgermeister Möller abgegeben.

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich schlägt vor, dass die Satzung zum 1. Juni 2020 in Kraft tritt.

Die ALW-Fraktion beantragt, folgende redaktionellen Änderungen:

In der Überschrift von
- § 7 muss es heißen: Benennung der Vertretung von Selbsthilfegruppen und Institutionen der Behindertenhilfe (§ 3 Abs. 1 lit. **e**)
- § 8 muss es heißen: Wahl der gesetzlichen Vertretung (§ 3 Abs. 1 lit. **f**) in den Beitrat zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

Die FWW-Fraktion stellt zu § 4 Abs. 1 folgenden Änderungsantrag:

„Der Magistrat ernennt auf Vorschlag des Beirates zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung eine/n ehrenamtliche/n Behindertenbeauftragte/n. Als Behindertenbeauftragter kann auch ein Mitglied des Behindertenbeirates vorgeschlagen werden. Für den Zeitraum bis zur Ernennung einer/s neuen ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten führt der/die bisherige ehrenamtliche Behindertenbeauftragte die Aufgaben fort."

Gegen die Änderungen erheben sich keine Einwendungen.

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich lässt über die Drucksache 10/0914/3 unter Einbeziehung der vorgenannten Änderungen abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Der Neufassung der Satzung über Bildung und Aufgaben eines Beirates zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung und einer/eines ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten unter Einbeziehung der vorgeschlagenen Änderungen wird zugestimmt.

Die Satzung tritt am 1. Juni 2020 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Tagesordnungspunkt 8
Barrierefreie Durchführung aller Veranstaltungen der Stadt Weiterstadt
Drucksache: 10/0950/1

Stellungnahme wird von der SPD-Fraktion abgegeben.

Es wird beantragt, die Drucksache an den Ausschuss zu überweisen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Die Drucksache wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Soziales und Kultur überwiesen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Tagesordnungspunkt 9
Barrierefreier Spielplatz
Drucksache: 10/0969/1

Stellungnahmen werden von der SPD-, ALW- und CDU-Fraktion sowie Bürgermeister Möller abgegeben.

Protokollhinweis: Die Spielplätze mit den aufgestellten Spielgeräten können auf der Homepage unter Bildung, Familie & Gesundheit aufgerufen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

1. Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

2. Als Pilotprojekt wird der Spielplatz Haydnstraße gewählt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Tagesordnungspunkt 10
Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung eines Bebauungsplans zur Errichtung und Betrieb einer Freiflächenphotovoltaikanlage in der Gemarkung Gräfenhausen;
Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB
Drucksache: 10/0821/1

Tagesordnungspunkt 10.1
Ergänzende Unterlagen
Drucksache: 10/0821/3

Die Stadtverordnetenversammlung hatte am 5. März 2020 die Drucksache an den Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr überwiesen, der jedoch aufgrund der Corona-Einschränkungen abgesagt wurde. Die Drucksache wurde ohne Beratung im Ausschuss auf die heutige Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung genommen.

Stellungnahmen werden von allen Fraktionen abgegeben.

Hierbei ist eine Tendenz für die Änderung des Flächennutzungsplans und die Aufstellung eines Bebauungsplans zur Errichtung und Betrieb einer Freiflächenphotovoltaikanlage in der Gemarkung Gräfenhausen zu erkennen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß Drucksache 10/0821/3 folgenden Beschluss:

1. Die vorgelegten ergänzenden Unterlagen werden zur Kenntnis genommen.

2. Der Aufstellung eines Bebauungsplans zur Errichtung und Betrieb einer Freiflächenphotovoltaikanlage in der Gemarkung Gräfenhausen wird **nicht** zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:
6 Ja-Stimmen (5 CDU, 1 SPD)
14 Nein-Stimmen (4 ALW, 2 FWW, 8 SPD)

Dem Beschlussvorschlag des Magistrats wird somit nicht zugestimmt.

Tagesordnungspunkt 11
Neuaufstellung des Flächennutzungsplans mit Landschaftsplan Stadt Weiterstadt (Gesamt-FNP); Erneute Offenlage gem. § 4a (3) Baugesetzbuch (BauGB)
Drucksache: 10/0949/1

Stellungnahme wird von der CDU-Fraktion abgegeben.

Weiterhin beantragt sie, die Drucksache an den Ausschuss zu überweisen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Die Drucksache wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr überwiesen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Tagesordnungspunkt 12
Landesentwicklungsplan Hessen 2020 - Raumstruktur, Zentrale Orte und Großflächiger Einzelhandel (Vierte Änderung des Landesentwicklungsplans Hessen 2000), Entwurf für die Beteiligung nach § 9 ROG in Verbindung mit § 4 HLPG, Stand Beschluss der Landesregierung vom 16. Dezember 2019;
Stellungnahme der Stadt Weiterstadt
Drucksache: 10/0928/1

Die Stadtverordnetenversammlung hatte am 5. März 2020 die Drucksache an den Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr überwiesen, der jedoch aufgrund der Corona-Einschränkungen abgesagt wurde. Die Drucksache wurde ohne Beratung im Ausschuss auf die heutige Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung genommen.

Stellungnahmen werden nicht abgegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Der in der Anlage 1 der Drucksache 10/0928/1 beigefügten Stellungnahme der Stadt Weiterstadt im Rahmen der Beteiligung zur vierten Änderung des Landesentwicklungsplans Hessen 2000 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

16	Ja-Stimmen	(4 CDU, 2 ALW, 2 FWW, 8 SPD)
2	Enthaltungen	(2 ALW)

Zwei Personen haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Tagesordnungspunkt 13
Nahverkehrsplan für die Stadt Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg; Entwurf der Stellungnahme der DADINA
Drucksache: 10/0874/3

Stellungnahme wird von der CDU-Fraktion abgegeben.

Es wird beantragt, über die Ziffern eins und zwei getrennt abzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Ziffer 1
Die gemeinsame Stellungnahme der Stadt Darmstadt, des Landkreises Darmstadt-Dieburg, der Landkreiskommunen, der HEAG mobilo und der DADINA zum Regionalen Nahverkehrsplan-Entwurf des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (Stand 17. Februar 2020) wird zur Kenntnis genommen. Die Einrichtung eines zusätzlichen Bahnhaltepunktes Weiterstadt-Ost wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Ziffer 2
Die Stadt Weiterstadt spricht sich für die Einrichtung des zusätzlichen Bahnhaltepunktes Weiterstadt-Ost für das Wohn- und Gewerbegebiet Riedbahn-Nord sowie das Berufsausbildungszentrum aus.

Abstimmungsergebnis:
13 Ja-Stimmen (4 ALW, 2 FWW, 7 SPD)
6 Nein-Stimmen (5 CDU, 1 SPD)

Eine Person hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Tagesordnungspunkt 14
Migrationsbericht 2020 - Weiterstadt WIRkt / kommunale Integrations- und Vielfaltsstrategie
Drucksache: 10/0943/1

Stellungnahme wird von der ALW-Fraktion abgegeben.

Die ALW-Fraktion beantragt, die Drucksache an den Ausschuss zu überweisen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Die Drucksache wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Soziales und Kultur überwiesen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Tagesordnungspunkt 15
Verzicht auf Gebühren für Kita-, Krippen- und Schulkinderbetreuung während der Coronakrise
Drucksache: 10/0954/1

Stellungnahmen werden von der SPD- und CDU-Fraktion sowie Bürgermeister Möller abgegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

1. Die Stadt Weiterstadt verzichtet auf die Gebühren für die Betreuung und das Mittagessen in den kommunalen Kitas und Krippen sowie Schulkinderbetreuung für den Monat April 2020.

2. Kitas in freier Trägerschaft erhalten im Rahmen der Betriebskostenabrechnung eine entsprechende Ausgleichsfinanzierung sofern sie den Beschluss 1. übernehmen und sich an die gleichen wirtschaftlichen Vorgaben in der Krisenzeit wie die kommunalen Institutionen halten.

3. Zur Wahrung der Liquidität wird Krippen in privater Trägerschaft ein Vorschuss im Rahmen der bisherigen Förderung gewährt. Sie sind angehalten alle angebotenen Förderungen des Bundes, Landes und des Landkreises auszuschöpfen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Tagesordnungspunkt 16
Weiterer Verzicht auf Gebühren für Kita-, Krippen- und Schulkinderbetreuung während der Coronakrise
Drucksache: 10/0954/3

Stellungnahmen werden von der FWW- und CDU-Fraktion sowie Bürgermeister Möller abgegeben.

Die FWW-Fraktion stellt für die SPD- und FWW-Fraktion folgenden Ergänzungsantrag:

Ziffer 4
Kitas in freier Trägerschaft erhalten im Rahmen der Betriebskostenabrechnung eine entsprechende Ausgleichsfinanzierung sofern sie den Beschluss der Punkte 1 bis 3 übernehmen und sich an die gleichen wirtschaftlichen Vorgaben in der Krisenzeit wie die kommunalen Institutionen halten.

Ziffer 5
Zur Wahrung der Liquidität wird Krippen in privater Trägerschaft ein Vorschuss im Rahmen der bisherigen Förderung gewährt. Sie sind angehalten alle angebotenen Förderungen des Bundes, Landes und des Landkreises auszuschöpfen.

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich lässt zuerst über den Ergänzungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Es wird beantragt, über die Ziffern eins bis drei getrennt abzustimmen.

Ziffer 1
Die Stadt Weiterstadt zieht bis auf weiteres keine Gebühren ein, wenn die Betreuung aufgrund der Coronakrise nicht angeboten werden kann.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Ziffer 2
Die Eltern werden von der Zahlungsverpflichtung entsprechend befreit.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Ziffer 3
Ab Mai 2020 wird die Betreuungsleistung und evtl. Versorgung von Mittagessen in der Notbetreuung in Rechnung gestellt.

Abstimmungsergebnis:
18 Ja-Stimmen (5 CDU, 2 ALW, 2 FWW, 9 SPD)
2 Nein-Stimmen (2 ALW)

Die Stadtverordnetenversammlung fasst somit folgenden Beschluss:

1. Die Stadt Weiterstadt zieht bis auf weiteres keine Gebühren ein, wenn die Betreuung aufgrund der Coronakrise nicht angeboten werden kann.

2. Die Eltern werden von der Zahlungsverpflichtung entsprechend befreit.

3. Ab Mai 2020 wird die Betreuungsleistung und evtl. Versorgung von Mittagessen in der Notbetreuung in Rechnung gestellt.

4. Kitas in freier Trägerschaft erhalten im Rahmen der Betriebskostenabrechnung eine entsprechende Ausgleichsfinanzierung sofern sie den Beschluss der Punkte 1 bis 3 übernehmen und sich an die gleichen wirtschaftlichen Vorgaben in der Krisenzeit wie die kommunalen Institutionen halten.

5. Zur Wahrung der Liquidität wird Krippen in privater Trägerschaft ein Vorschuss im Rahmen der bisherigen Förderung gewährt. Sie sind angehalten alle angebotenen Förderungen des Bundes, Landes und des Landkreises auszuschöpfen.

Tagesordnungspunkt 17
Erhöhung der Bedarfsquoten bei der Betreuung von Kindern
Drucksache: 10/0959/1

Stellungnahmen werden von der ALW-, CDU- und FWW-Fraktion sowie Bürgermeister Möller abgegeben.

Die CDU-Fraktion beantragt, die Drucksache an den Ausschuss zu überweisen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Die Drucksache wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Soziales und Kultur überwiesen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Tagesordnungspunkt 18
Resolution gegen das "Starke Heimat" Gesetz der Landesregierung;
Antwort der Hessischen Landesregierung
Drucksache: 10/0844/2

Stellungnahmen werden nicht abgegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Erlass des Hessischen Ministeriums der Finanzen vom 14. Februar 2020 zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 19
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018
Drucksache: 10/0942/1

Stellungnahmen werden nicht abgegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die wesentlichen Ergebnisse des zum 31. Dezember 2018 aufgestellten Jahresabschlusses der Stadt Weiterstadt zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 20
Haushaltsverfügung der Kommunalaufsicht zum Haushaltsplan mit Wirtschaftsplan 2020
Drucksache: 10/0962/1

Stellungnahmen werden nicht abgegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Haushaltsverfügung der Kommunalaufsicht vom 9. April 2020 zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020, dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtwerke und weiteren Anlagen zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 21
Berichtswesen, Bericht des FB V - Immobilienmanagement, 1. Quartal 2020
Drucksache: 10/0961/1

Stellungnahmen werden nicht abgegeben.

Es wird beantragt, die Drucksache an den Ausschuss zu überweisen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Die Drucksache wird zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss und Ausschuss für Immobilien und Energie überwiesen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Tagesordnungspunkt 22
Vereinsförderung - Aufstellung über die im Jahr 2019 durch den Magistrat genehmigten Zuwendungen investiver Maßnahmen an Vereine bis zu einem Betrag von 5.000,00 €
Drucksache: 10/0940/1

Stellungnahmen werden nicht abgegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Aufstellung über die durch den Magistrat im Jahr 2019 genehmigten Zuwendungen an Vereine zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 23
Vereinsförderung - Aufstellung über die im Jahr 2019 durch den Magistrat genehmigten Zuwendungen für "Besondere Projekte und kulturelle Veranstaltungen"
Drucksache: 10/0941/1

Stellungnahmen werden nicht abgegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Aufstellung über die durch den Magistrat im Jahr 2019 genehmigten Zuwendungen an Vereine zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 24
Mitteilungen

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich teilt mit, dass bereits im Vorfeld besprochen wurde, dass am 4. Juni 2020 eine gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Ausschusses für Immobilien und Energie stattfindet. Aus Datenschutzgründen können einige Anlagen nur digital im passwortgeschützten Bereich des Sitzungsprogrammes eingesehen werden.

Der Ältestenrat wird am 26. Mai 2020 über das weitere Verfahren von kommunalen Sitzungen beraten.

Manfred Dittrich
Stadtverordnetenvorsteher

Annette Zettel
Schriftführung